

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 1

Artikel: Frisch gedichtet : Binsenweisheiten : aus Helvetias Krautgärtchen
Autor: Höss, Dieter / Moor, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frisch gedichtet

Binsenweisheiten

Wenn der Ellenbogen regiert,
helfen keine Schoner!
Den Verdrängungskampf verliert
stets der Ureinwohner!

Ganze Völker sind bedroht.
Ganze Völker wandern
und bedrohen in der Not
erst einmal die andern.

Manche sind schon länger da.
Doch von Furcht benommen
seh'n sie, wie man sie besah,
nun auf die, die kommen.

Wenn sie schon nicht klasse sind,
so doch eine Rasse.
Wenn schon etwas fehlt im Spind,
dann die gleiche Tasse.

Bei dem Wörtchen Leitkultur
melden sich die Hammel.
Aus der Herde hört man nur
blökendes Gestammel.

Leicht zu wissen, was man tut,
wenn man weiss, wer «man» ist.
Schwer zu sagen, welcher Hut
grad' mit Grüßen dran ist.

Jeder kürt zum Leitmotiv
gern die eignen Fürze.
Jeder hält den eignen Mief
für die beste Würze.

DIETER HÖSS

Aus Helvetias Krautgärtchen

Wie sind als Schweizerknaben
wir doch so indigen!

Das kann am Röschtigraben
und Stammbaum man schon sehn:
Jung Keltenbauer – Römermaid,
Obwaldnerin – Franzos mit Schneid,
..... –
..... –

Von allen: Gute Gaben!
Und, ja, die Mischung freut.

PS:
Sind wir so tolerant und nett:
Wieso nicht auch beim Minarett?

WERNER MOOR

Die grosse Schautafel

Indigene Volksgruppen



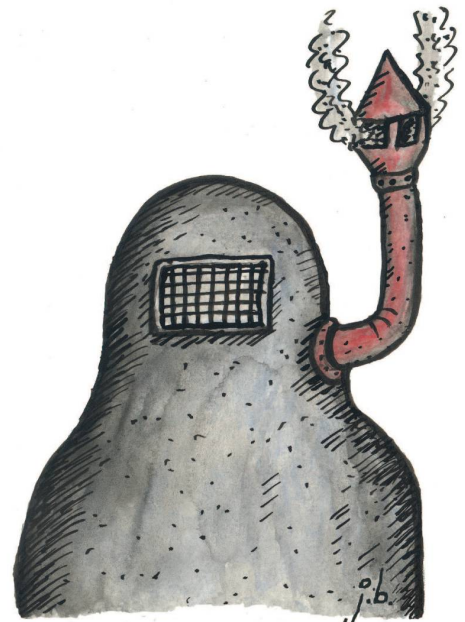
Frohe Milchbauern



Hungerstreikende Schlossbesitzer



Überlastete Posthalterinnen



Tolerierte Burkaracherin